

Kostenlos - zur Mitnahme

das Dorfmagazin

Lebens- und lesenswertes aus den Detmolder Dörfern.

Sommer-Ausgabe 2018



Urlaubsfeeling in
unseren Freibädern,
der Dorfsommer
hat begonnen.

Heidenoldendorf

Gefährliches Pflaster:
Die Orbker Straße

Pivitsheide

Vielseitig und engagiert:
Der FSV Pivitsheide

Hiddesen

Es wird gebaut:
Dorfcharakter ade?

Dorfbäckerei

Hallfeld

Handgemacht aus Tradition

*Innovative Backwaren aus alten Getreidesorten
gibt 's in Ihrer Dorfbäckerei Hallfeld.*

**Dinkel - attraktiv für die
moderne Ernährung!**



Am Heidenbach 1 • Detmold-Heidenoldendorf • Tel.: 05231-68390

Das Dorf blüht auf...

Mit dem Frühling kommt wieder Leben in die Dörfer

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Anzeigenkunden,

schwupps, auf einmal ist schon wieder Sommer! Wie schnell das jedes Jahr wieder geht, das ist oft Thema von unzähligen Tresengesprächen. Aber sind wir doch alle erstmal froh über nicht endende Tage, Grillgeruch, der vom Nachbarn überzieht und zufriedene Kinder, die beim Draußenspielen eben nicht das ganze Haus verwüsten.

Sommerliches Urlaubsfeeling vermittelt dazu ein Besuch in unseren Freibädern. Über aktuelle Neuheiten aus der „Dorfbatze“ berichten wir in dieser Ausgabe auf den Seiten 22 - 23.

In unserer Serie „Schule im Dorf“ haben wir diesmal die Grundschule Heidenoldendorf zu Gast. Was die Kinder der 4a am Tag des Buches so alles erlebt haben, das lesen Sie auf Seite 25.

Mit dieser Ausgabe des Dorfmagazines, verabschieden wir uns in die Sommerpause. Um den Themen Sommer und

Ferien Rechnung zu tragen, halten wir auf Seite 9 ein Ratgeberthema bereit und berichten auf Seite 29 über die guten Möglichkeiten für alle Daheimbleiber.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und natürlich allen Dörflern einen „Weltklasse-Sommer“, mit allem was dazu gehört. Kommen Sie gesund aus Ihren Urlauben zurück und freuen Sie sich anschließend - gemeinsam mit uns - auf das nächste Dorfmagazin im September.

Bitte beachten Sie wie immer auch die Anzeigenmotive unserer lokalen Werbepartner.

Mit kreativem Gruß,

Dirk Dreier

Dirk Dreier | dorfmagazin .de

Inhalt

Seite 4: Der Meschsee - schöner als man glaubt
 Seite 5: Pivitsheide vs Pivitsheide, warum nur?
 Seite 6: Interview mit Friedrich Diekhof
 Seite 8: Der FSV Pivitsheide
 Seite 9: Leser-Service: Keine Chance für Einbrecher
 Seite 10: Der CVJM Pivitsheide als Helfer vor Ort
 Seite 12: Leserserie: Volker Haimann steht „Rede & Antwort“
 Seite 13: Einladung zur digitalen Nachbarschaft
 Seite 14: Profis vor Ort: wegezumabschied aus Heidenoldendorf
 Seite 15: Immobilienwahnsinn auf dem Dorf
 Seite 16: Land & Leute: Eisenquelle am Donoper Teich
 Seite 17: Profis vor Ort: Blumenträume und mehr...

Seite 18: Die Orbkerstraße - Belastung pur
 Seite 19: Urlaubsziel Dorf - Ferienwohnungen nehmen zu
 Seite 20: Profis vor Ort: Neueröffnung Stilmanufaktur
 Seite 22: Aktuelles aus unseren Dorffreibädern
 Seite 24: Leserserie: Bilder aus vergangenen Tagen
 Seite 25: Leserserie: Schule im Dorf - Grundschule H-Dorf-
 Seite 26: Leserserie: So schön ist das Wandern im Ort
 Seite 27: Symbol der Heimat - der Hermann
 Seite 28: Hiddesen baut - und / aber wie?
 Seite 29: Ferien im Dorf - für alle Daheimbleiber
 Seite 30: Schilderwald im Dorf

Werben Sie: www.dorfmagazin.de

IMPRESSUM

Herausgeber: 3r-Werbung, Dirk Dreier - kreativlipper.de
 Flurstraße 6, 32758 Detmold, Email: info@dorfmagazin.de.
 Redaktion: Dirk Dreier / dd (verantw.), Sabine Stamm (sa).
 Anzeigen: kreativlipper.de

Artikel die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Freiumschlag mit Bestimmungsanschrift. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung von 3r-Werbung/Dirk Dreier. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen halten wir für Sie unter www.dorfmagazin.de/Mediadaten/AGB-s/ zur Einsicht bereit. Irrtümer immer vorbehalten.

das **Dorfmagazin**

KI@ssen

IT-Dienstleistungen

Strategische Beratung, digitale Lösungen
 und professioneller IT Service.

Postteichweg 30 • 32758 Detmold
 Tel. 05231 961130 • klassen-it.de

Fast 95.000 m² Wasserfläche

Der Meschensee bietet mehr als viele denken

(dd) Wer kennt ihn nicht, den Meschensee im Detmolder Ortsteil Nienhagen? Viele Dörfler fahren tagtäglich gedankenverloren an dem Baggersee vorbei. Oberflächlich gesehen ist die allgemeine Nichtbeachtung des Sees durchaus begrünbar. Nah am Westufer verläuft die stark frequentierte Pivitsheider Straße, an der – mit bestem Seeblick – die quälend unschönen Reste des alten Sperrholzwerkes eine grässliche Skyline bilden und im Norden des Sees verläuft in Greifnähe die Bahntrasse. Wer will einem da verübeln, diese Tatsachen mit Missachtung zu quittieren?

Aber auch am Meschensee ist es wie so oft im wahren Leben. Schaut man einmal genauer hin, dann sieht man auch hier, dass manches, was nicht glänzt, auch Gold sein kann.

Der Baggersee im Detmolder Ortsteil Nienhagen **lädt zum Spaziergang ein** und bietet Freunden des Laufsports beste Möglichkeiten den Alltag einmal auszuschalten. **Über den Zugang von** Heidenoldendorf aus (Brücke) oder den Parkplatz am Sperrholzwerk gelangt man direkt auf den Uferrundweg, an dem gemütliche Sitzgelegenheiten zu Pausen auffordern.



Das Nordufer: Startplatz der Modellbootportler.

Der ca. 1,6 Kilometer lange Rundweg wird am Südufer von der parallel und schlangenartig verlaufenden Werre flankiert. An dieser Stelle lädt der Bach besonders die kleinen Besucher zum „dölmern“ ein. Natürlich nie ohne Aufsicht (und auch nicht auf unsere Empfehlung hin), aber hier ist die Werre wirklich ein Spielparadies. Der See hingegen ist nicht zum planschen gedacht. Im Gegenteil, entlang des Ufers deuten zahlreiche Schilder auf ebenso zahlreiche Verbote!

Zum einen handelt es sich um ein Schutzgebiet, zum anderen ist der Meschensee ein Pachtgewässer, welches vom Polizeisport-Verein Lippe-Detmold e.v. als Angelrevier genutzt wird. Auch die Modellschiffer vom Schiffmodellbau-Club Detmold (als Abteilung des PSV Lippe-Detmold e. V.) sind hier aktiv. Die Hobbykapitäne sind zudem auch eine willkommene Sehenswürdigkeit. An schönen Sommersonntagen befahren sie mit ihren, nicht selten beeindruckenden Modellbauschnitten den See und sorgen so bei den großen und kleinen „Seegästen“ für eine willkommene Abwechslung

Somit ist klar: Ein genaues Hinsehen und Hingehen sollten Sie für den mehr als 500 Meter langen und zwischen 160 und 270 Meter breiten See einmal übrig haben. Ob als Zwischenstopp auf einer Radtour oder auch nur als kurzen Abendspaziergang, schaden wird es sicher nicht.

Kompetent in Wirtschaft.
www.pst-berater.de



PST
PLÖGER | SKRZEBA | TRINN
STEUERBERATUNG

PADERBORN | Rathenastr. 4
Tel.: 05251/1764-0

DETMOLD | Niemeierstr. 16
Tel.: 05231/933000

Dipl.-Kaufmann
Michael Plöger
Wirtschaftsprüfer | Steuerberater

Dipl.-Finanzwirt (FH)
Michael Skrzeba
Steuerberater

Dipl.-Kaufmann
Dirk Trinn
Steuerberater

Kolja Wiechoczek
Rechtsanwalt | Steuerberater
Fachanwalt für Steuerrecht

Profitieren Sie von unserer Erfahrung.
Wir sind vor Ort.

Ein Ort, in dem zwei Herzen schlagen

Nah an der Natur, aber sich nicht immer grün - die Ortsteile von Pivitsheide

(dd) Bis in die 90er Jahre wusste man spätestens in der „Derbywoche“, also vor dem Fußballspiel gegen den Erzfeind vom FSV oder dem SuS, zu welchem Ortsteil man zu gehören hatte. Schon Tage vor dem eigentlichen Spiel flogen in der Schule oder auf der Arbeit die verbalen Fetzen. Für alle Beteiligten eine herrlich gepflegte Rivalität, die in einigen Köpfen oft Überhand nahm und - das ist das eigentliche Übel - auch heute in diesen noch Bestand hat. So kommt es, dass man bis dato nicht in der Lage zu sein scheint, sich in Sachen sinnvoller Kooperationsergebnisse an einen Tisch zu setzen. Obwohl: Das fußballerische Ausleben dieser „Feindliebe“ hat aber - so unsere Recherche - deutlich nachgelassen.

Doch auch so bleiben die beiden Ortsteile in sich und in vielen Köpfen getrennt und obwohl ein Unterschied nicht zu finden ist, gehen - überspitzt gesagt - die einen in den „Fischerteich“ und die anderen ins „Schwarzebrink“, die einen kaufen im Combi und die anderen bei Mellies. Warum das aber so ist, dass kann einem heute keiner mehr erklären. „Das war halt immer so“, kommt als einfache Antwort am Sportplatzrand. Bekannt ist bei den meisten lediglich die Bedeutung der Ortskürzel V. H. (für Vogtei Heiden) und V.L. (Vogtei Lage), zu denen der jeweilige Ortsteil damals gehörte. Für eine weitere gesellschaftliche Trennung gibt es keinen Grund, schon gar nicht für eine Trennung in den Köpfen.

Denn auch geschichtlich ist Pivitsheide unzertrennlich. Wie schon in unserer Maiausgabe erwähnt, galten die beiden Orte zu Beginn des 20. Jahrhunderts als die Spargel- und Kartoffelförderer Lippes. Als erste bauten wohl die Besitzer des traditionsreichen Eichenkruges Spargel auf dem heute von den Hobbygärtnern so „gehassten“ Sandboden an. In den späteren Jahren war das Gebiet von der Bielefelder Straße über die Kurt-Schumacher-Straße bis hin zur Stoddartstraße das größte Spargelfeld der Region. Die Nachfrage war groß, nach den entbehrungsreichen Kriegs- und Nachkriegsjahren leistete man sich wieder etwas Genuss. Kulinarisch stand der Spargel für ein bisschen Luxus, den man sich regelmäßig zusammen mit einem Glas Wein gönnte.



Die Ortsgrenze ist leider nicht immer nur durch ein Schild markiert.

Die Herkunft des Namens „Pivitsheide“ ist bis heute eigentlich ungeklärt. Am naheliegensten ist die Abwandlung von Kiebitz, einem Vogel, der bevorzugt Heidelandschaften wie die Senne als seine Heimat wählte. Die Ableitung vom plattdeutschen „Piuits“ (arme Leute) favorisiert der traditionsbewusste Pivitsheider allerdings nicht so gerne.

Die Trennung der Ortsteile spiegelt sich seit eh und je auch in den Vereinen wieder. Heimat- und Verkehrsverein hier, Heimat- und Verkehrsverein da, FSV Pivitsheide hier, SuS Pivitsheide da. Doch gerade in den Vereinen wäre es in der Vergangenheit ein Segen gewesen, wenn man etwas näher zusammen stünde. Nicht, dass jeder einzelne Verein keine Berechtigung hätte. Alle leisten hervorragende Arbeit und sind mit all ihren Ehrenämtern und Taten unersetzlich. In einigen Teilen des dörflichen Vereinsleben wäre aber ein etwas mehr Querdenken sicherlich eine gute Tat.



Heiko Steinbarth
Malermeister

Winkelweg 23
32758 Detmold

Tel.: 05232/850798
Fax: 05232/850799

Mobil: 0172/5250355
Heiko.Steinbarth@gmx.de

SCHMIDT Metalltechnik

Stahl- u. Edelstahlverarbeitung
Treppen- u. Geländerbau
zertifizierter Schweißfachbetrieb
(nach EXC 2 EN 1090-2)

schmidt-metalltechnik.net

Tulpenweg 8 32758 Detmold Mail: schmidtm metall@web.de	Tel.: 0 52 32 / 900 76 81 Fax: 0 52 32 / 900 72 84 Mobil: 01 72 / 53 9 79 74
--	--

Ein Ehrenämter der besonderen Art

Friedrich Diekhof ist Dörfner aus Leidenschaft

(dd) Friedrich Diekhof ist Visionär, genau genommen ein Dorf-Visionär. Der 72-jährige Pivitsheider ist im positivsten Sinne ein Verrückter – verrückt in allen Belangen rund um seine Heimat. Diekhof lebt mit seiner Frau Brigitte in Pivitsheide V.L. und ist an vielen Ecken ehrenamtlich tätig. Derzeit ist er mit dem Heimat- und Verkehrsverein Pivitsheide V.L. in Sachen Banksanierung (wohlgemerkt: Es handelt sich um Sitzbänke, nicht um die örtlichen Geldinstitute ;) fleißig in Aktion. Zwischen Müllsammelaktionen, Torbogenmontage und Banksanierung findet er heute die Zeit, uns ein paar Fragen zu beantworten.

Herr Diekhof, seit eh und je leben Sie in Pivitsheide, haben viele Veränderungen im Dorf miterlebt und auch selbst vorangetrieben. Was war rückblickend der „größte Schritt“ für das Dorf?

Da ist sicherlich die Gemeindereform der frühen 70er Jahre zu nennen, bei der Pivitsheide seine Eigenständigkeit aufgab und Ortsteil der Stadt Detmold wurde. Pivitsheide V.L. und V.H. aber auch Nienhagen haben sich zu bei seinen Bewohnern zu beliebten Ortsteilen entwickelt, die gut an die Innenstadt angebunden sind und in denen die Menschen gerne leben. Andererseits gibt es viel Natur ringsum, auch das steigert die Wohnqualität unserer Dörfer. Die nach der Eingemeindung folgende Entwicklung ist sehr interessant: in allen drei Ortsteilen ging das vielfältige Vereinsleben weiter, da wird bis heute eine gute Tradition lebendig in die Zukunft transferiert. Natürlich muss auch die bauliche Entwicklung der Ortsteile betrachtet werden, nehmen wir als sichtbarste Zeichen den Verlust des einstigen Eichenkruges zugunsten eines Lebensmittel-Einkaufszentrums. Oder der Umzug der Feuerwehr von der Stoddartstraße in ihr neues Domizil an der Oerlinghauser Straße.

Sie waren jahrelang selbstständig und führten ein Geschäft im Zentrum des Dorfes. Wie sehen Sie die Veränderungen mit dem Einkaufszentrum im Ortskern?

Zuerst einmal, ich war nie selbstständig. Das war immer meine Frau. Nun aber zu Ihrer Frage: Das ist ein eindeutiges Sowohl-als-auch: Einerseits haben wir eine gute Lebensmittelversorgung sowohl durch Großmärkte, Discounter, aber auch durch familiengeführte Einzelhandelsgeschäfte. Andererseits fehlt z.B. gerade hier in V.L. die erst kürzlich geschlossene Postfiliale. Und natürlich schauen wir mit Sorge auf die ärztliche Versorgung vor Ort und hoffen auf eine gleichbleibend gute Versorgung.

Unsere Dörfer sind nach wie vor lebenswert, jedoch hat Pivitsheide V.L., ebenso wie Heidenoldendorf, das Problem der Einfallstraßen. Aus Bielefeld und Augustdorf kommend ist Ihr Dorf verkehrstechnisch oft am Limit. Sie sind nah dran, wie sehr leidet das Dorf unter dem Verkehrsstress?

Wer spätnachmittags die Bielefelder-/Augustdorfer Str. stadtauswärts befährt, kann manches Mal in schiere Verzweiflung ge-

raten, explizit wenn man es eilig hat. Der Berufsverkehr morgens wie abends stellt eine enorme Belastung für die Ortsteile dar. Die Hoffnung auf die demographische Entwicklung allein zu setzen, reicht da nicht. Wir brauchen eine intelligente Mobilitätsperspektive, die z.B. auch den verstärkten E-Bike-Verkehr zur Kenntnis nimmt und nachhaltig fördert.

Sie und auch Ihre Frau Brigitte sind im Grunde täglich für das Ehrenamt unterwegs. Gerade sanieren Sie mit dem HVV wieder Sitzbänke im ganzen Dorf und Ihre Frau unterstützt fleißig die örtliche AWO. Was treibt Sie immer und immer wieder dazu an, Ihre Freizeit und Kraft zu investieren? Sie könnten ja auch gemütlich auf der Terrasse sitzen.

Keine Angst – auf der Terrasse und auch im Garten sitzen wir schon oft und gerne – besonders mit unseren Enkelkindern. Das Ehrenamt ist nicht nur der Kitt, der unsere Gesellschaft, also auch unsere dörfliche Gemeinschaft zusammenhält, es ist darüber hinaus persönlich befriedigend, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten für andere einzusetzen – nehmen Sie nur das (wunderbare) Gefühl, gebraucht zu werden. Im Übrigen lernen wir durch unsere Tätigkeit auch jene Freundinnen und Freunde kennen, mit denen wir gerne Garten, Terrasse und auch Partykeller teilen...

Apropos Terrasse, Sie haben ein wunderschönes Haus im Ortskern mit einem liebevoll angelegten Garten, in dem auch die Gäste Ihrer Ferienwohnungen Entspannung finden. In dieser Ausgabe berichten wir auch davon, dass die dörfliche Ferienvermietung kein so schlechtes Mittel ist. Wie reagieren denn Ihre Gäste auf die schöne Umgebung und das – in unseren Augen sehenswerte – Lipperland?

Die Gäste, die zum Zwecke des Urlaubs und / oder der Erholung hier sind, genießen das Lipperland in vollen Zügen. Das bekommen wir immer wieder als Rückmeldung. Seien es die Attraktion wie Hermannsdenkmal und Externsteine, der Teutoburger Wald, die historischen Innenstädte und und und ... Dieser Mix aus nicht zu großen Städten und sie umgebende herrliche Natur, das sind die Pfunde, mit denen wir wuchern können. Und nicht zu vergessen die freundlichen Menschen mit ihren liebenswerten lippischen Eigenarten.

Und wo verbringt ein so dorferliebter wie Sie seinen Urlaub?

Wir machen gerne Busreisen mit unseren Freunden – aber auch Kreuzfahrten und Fernreisen haben wir schon gemacht.

Nochmal zum Ehrenamt: Mit Verlaub, Sie gehören ja nicht mehr so ganz zur Dorfjugend, wie ist es denn um den ehrenamtlichen Nachwuchs bestellt? Haben Sie die Hoffnung, dass die neuen Bänke auch zukünftig noch gehegt und gepflegt werden?



Da ist mir ganz und gar nicht bange: In Pivitsheide V.L. gibt es eine Grundschule mit über 250 Schülerinnen und Schülern und zwei Kindergärten mit weit über 100 Kindern, das zeugt von großem Nachwuchs. Wir müssen weiterhin so aktiv sein, aktiv auch in der Einbindung der lieben Kleinen und der Heranwachsenden in unseren Vereinen vor Ort. Da wird sich sicherlich das

eine oder andere ändern – man muss halt mit der Zeit gehen –, aber wenn wir unseren Nachwuchs ernst nehmen und ihm eigenes Engagement ermöglichen, dann brauchen wir keine Angst haben.

Früher waren die Dorffeste wahre Highlights. Ob Sportfest, Kussler Ball, Zwetschgenkirmes. Jung und Alt waren auf den Beinen, ein Dabeisein war fast schon Pflicht. Heute tun sich die Macher dieser schönen Gepflogenheiten schwer. Kirmes ist im digitalen Zeitalter nicht mehr so angesagt und die Sportfeste leiden ebenso unter einem Überangebot an sinnvollen oder auch sinnfreien Möglichkeiten. Gibt es aus Ihrer Sicht Ideen oder Möglichkeiten, das Rad ein wenig zurück zu drehen?

Wie eben schon gesagt, „... mit der Zeit gehen“! Alle Veranstaltungen müssen immer wieder prüfen, wie traditionelle Feste heute und auch morgen verankert werden können. Ich glaube, (fast) alle Menschen haben ein Urbedürfnis nach Gemeinschaft, nach Geselligkeit. Die Ausdrucksformen dieser wandeln sich im Laufe der Zeit, also: „... mit der Zeit gehen“, neue Formate ausprobieren, bewährte und beliebte Formen nicht einfach über Bord werfen, Neues nicht einfach verteufeln.“, sich der Aufgabe

stellen, dann wird uns auch etwas Attraktives gelingen.

Ein Problem, dass ja nicht nur Pivitsheide V.L. betrifft. Schön wäre ja deshalb eine Lösung, mit der man gleich mehrere „Fliegen schlägt“. Eventuell mit Veranstaltungen, in der die Dörfler mehr eingebunden werden. V.L. gegen V.H., Hiddesen gegen Heidenoldendorf und so weiter... Quasi Dorfwettspiele im Sinne der Gemeinschaft. Sicher ein wenig „Spinnerei“ von uns, aber wie steht es denn mit der Zusammenarbeit und der Kommunikation mit den Nachbardörfern? Schließlich sitzt man doch im selben Boot.

Ob wir wirklich alle in einem Boot sitzen, scheint mir noch nicht ausgemacht – das Kirchturm-Denken ist bisweilen noch verbreitet und beharrt auf seine zweifelhafte Existenz. Aber da leben sowohl in V.H. als auch in V.L. schon etwas Konstruktives vor: jeder Ortsteil hat ein sogenanntes „Ortskartell“, in welchem sich alle Vereine, Verbände und Institutionen regelmäßig treffen, um gemeinsam verschiedenste Aktivitäten in den Ortsteilen zu besprechen, zeitlich zu koordinieren, zu bewerben und gegenseitig zu unterstützen. Da gibt es z.B. das Freibad „Fischerteich“, dessen Betrieb durch einen sehr regen Elternverein garantiert wird. Jährlich findet das gleichermaßen bekannte wie beliebte Fischerteichfest statt. Hier unterstützen viele örtliche Vereine, aber auch Geschäftsleute die Organisatoren, indem sie Kuchen und Waffeln verkaufen, Cocktails anbieten, Bratwürste und andere Leckereien anbieten, Sachspenden für die große Tombola zur Verfügung stellen und so weiter und so fort...

Abschließend – und das ist ja das Wichtigste: Was macht das Dorf in Ihren Augen so lebenswert?

Welch` Frage? Meine Brigitte natürlich! Darüber hinaus ist es die hohe, durch Vielfalt geprägte Wohn- und Lebensqualität in Pivitsheide.



**Bad & WC • Wellness • Haustechnik
Heizen & Kühlen • Photovoltaik**

www.wiese-heizung.de

Wiese

Installationstechnik GmbH

**Kompetent. Menschlich.
Zuverlässig. Schnell.**

Wiese Installationstechnik GmbH
Blumenstraße 3
32758 Detmold
Telefon: 05231 91580
Telefax: 05231 915817
Wiese-Sanitaer@t-online.de

Der FSV Pivitsheide

Sportliche Heimat von über 600 Mitgliedern.

(dd) Der FSV Pivitsheide ist ein äußerst lebendiger Club, in dem Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer ihre diverse Sportarten ausüben können - allein, zu zweit oder mit der ganzen Familie. Zudem werden beim FSV die Themen Kameradschaft und Geselligkeit nicht nur diskutiert, sondern auch gelebt.

Die Geschichte des FSV Pivitsheide begann im Jahr 1909. Im gleichen Jahr wie der „Farbenzwilling“ Borussia Dortmund gründete sich der Turnverein im Dorf. 14 Jahre nach der Gründung, vereinigte sich die Fußballabteilung mit dem ehemaligen Turnverein Sportclub „Schwalbe“, was die Grundsteinlegung zur heutigen „Spielvereinigung“ – dem „Freie Spielvereinigung Pivitsheide V.L. e.V.“ – bedeutete. In den Folgejahren wurden die heute noch getragenen Vereinsfarben festgelegt und ein Vereinsbanner/-zeichen entworfen, welches fortan auf allen auswärtigen „Auftritten“ der Sportler zu sehen war. Nach dem nun der regelmäßige Spielbetrieb für die ballspielenden Mannschaften gesichert war, kamen die ersten Große Erfolge zunächst durch die Handballabteilung. Unter der Leitung des engagierten Willi Brill erreichte der Verein auch über die Kreisebene hinaus ein beachtliches Ansehen.

Die positive Entwicklung des Vereins bekam durch die Kriegsjahre einen herben Rückschlag. Erst mit Kriegsende im Jahr 1945 konnte - mit Bestätigung der Militärregierung - der Sportbetrieb wieder aktiviert werden. Doch auch in den

Jahren des Neubeginns waren die Leiden des Krieges noch lange zu spüren. Auf viele verdiente Sportfreunde musste der Verein verzichten. Mit großem Aufwand gelang es seiner Zeit Gustav Heissenberg dennoch, die so leidgeplagte Turnabteilung wieder aufzubauen und trotz zahlreicher Rückschläge, formierten sich im Verein auch schnell wieder eine Fußball- und eine Handballabteilung.

Im Jahr 1964 trennte sich die Abteilung der Turner/innen vom Verein ab und gründete den heute noch aktiven TV 09 Pivitsheide. Beim FSV standen die Zeichen dennoch weiter auf Expansion. Im Jahre 1976 wurde eine Tennisabteilung gegründet und im Jahr drauf, konnte der erste durch Eigenleistung erstellte - Tennisplatz eingeweiht werden, welche im Jahr 1977 mit einer 2. Anlage erweitert wurde.

Heute ist der FSV Pivitsheide V.L. e.V ein vielseitiger Sportverein mit einem breiten Angebot für alle Alters- und Leistungstufen. In den Abteilungen Fußball, Tennis, Karneval, Tischtennis und Gymnastik, wird den Dörflern mit viel Engagement und ehrenamtlicher Kraft so einiges an Spaß, Bewegung und Lebensfreude geboten.

Wie in allen unseren Dorfvereinen – und das gilt nicht nur für die Sportvereine – ist ein Reinschnuppern, Mitmachen und Engagieren immer sehr willkommen. Ein Dörfner gehört nämlich in einen Verein, so ist das nunmal! (Datenquelle: fsv-pivitsheide.com)



**FUSSBALL
WM 2018**

**Alle Spiele draußen und
auf Großbildleinwand!**

Die Öffnungszeiten passen sich den Spielzeiten an.

**JEDEN MITTWOCH
Schnitzeltag
JEDES
SCHNITZEL 9.90 €**

ANNO KOHLPOTT 1870

Urlaubssperre für Einbrecher

Das Eigenheim in den Ferien rundum gut schützen

(djd). Während viele Deutsche in den wohlverdienten Jahresurlaub aufbrechen, verordnen sich Einbrecher eine Urlaubssperre. Die Reisezeit ist eine Hochsaison für Haus- und Wohnungseinbrüche. Langfinger nutzen die Abwesenheit der Bewohner. Sie gehen dabei immer raffinierter vor, um festzustellen, ob die Luft rein ist und ein Objekt leichte Beute verspricht. Mit Telefonanrufen, über die sozialen Medien und durch direkte Beobachtungen spionieren sie aus, in welchen Wohngebäuden niemand zu Hause ist, und wo sie leichtes Spiel haben. Mit ein paar Vorsichtsmaßnahmen kann man den Langfingern das Handwerk erschweren.

Eine Alarmanlage stellt sicher, dass Einbruchversuche nicht unentdeckt bleiben, sie hält aber auch viele Einbrecher von ihrem Vorhaben ab. Denn diese suchen in der Regel den einfachsten Weg. Wo ein Alarmanlagen-Schild an der Fassade warnt und der Außensignalgeber sichtbar ist, machen Einbrecher oft wieder kehrt. Laut Alexander Kurz, Sicherheitsexperte beim Alarmanlagen-Hersteller Telenot, sollte die Alarmanlage auf jeden Fall das VdS-Prüfsiegel besitzen, hinter dem die deutsche Versicherungswirtschaft steht und das auch von der Kriminalpolizei empfohlen wird. Neben Überwachungs- und Alarmfunktionen, die

genau auf das Gebäude zugeschnitten sind, bieten Alarmanlagen mitunter auch Smartphone-Funktionen. Dazu gehören zum Beispiel die Rollläden öffnen und schließen oder das Licht in verschiedenen Räumen ein- und ausschalten. Unter www.wir-machen-deutschland-sicher.de gibt es dazu weitere Tipps und Informationen. Moderne Alarmanlagen kann man auch via App auf dem Smartphone bzw. Tablet überwachen und so auch vom Urlaubsdomizil aus zu Hause nach dem Rechten sehen.

Zusätzlich sorgt auch umsichtiges Verhalten für mehr Sicherheit. Urlaubsnachrichten auf dem Anrufbeantworter, womöglich noch mit genauer Angabe der Reisedauer, sind eine Einladung für Einbrecher. Auf Facebook und in anderen sozialen Medien sollten die schönsten Urlaubsbilder so gepostet werden, dass wirklich nur gute Freunde Zugriff darauf haben. Es lohnt sich, die Facebook-Sicherheitseinstellungen vor den Ferien genau unter die Lupe zu nehmen. Wenn jetzt noch Freunde regelmäßig den Briefkasten leeren oder die Nachbarn einfach mal die Wäsche im Garten aufhängen, dann werden Langfinger trotz der Abwesenheit der Bewohner mit großer Wahrscheinlichkeit einen Bogen um das Haus machen. Tipps zur Einbruchsprävention gibt es unter www.wir-machen-deutschland-sicher.de.

LeCHIC HAARSTUDIO KLAUDIA HERZOG & TEAM GbR



FRISEURMEISTER ■ BARBIER ■ SACHVERSTÄNDIGE

Heidenoldendorfer Str. 121
32758 Detmold

Tel.: 05231 - 56 90 750
lechic-kh-team@web.de

Wasser und Musik für 7000 Läufer

CVJM Pivitsheide mit Wasserstand beim Hermannslauf



(dd//Gerold Knettermeyer) Auch in diesem Jahr unterstützte der CVJM Pivitsheide mit seinem Wasserstand den Hermannslauf. Bei Kilometer 5,6 freuten sich die Läufer kurz vor dem langen Anstieg zum Ehberg nicht nur über die kühle Erfrischung, sondern auch über die flotte Musik vom CVJM-Posaunenchor. 20 Bläser motivierten die Sportler mit Melodien wie „Atemlos“ oder „Die Affen rasen durch den Wald“. Spontaner Applaus einiger Läufer war der Dank. Bei bester Stimmung füllten rund 70 CVJM-Helfer am Wasserstand Becher für Becher und reichten diese den dankbaren Läufern. Die letzten Läufer wurden nochmal besonders angefeuert. Nach gut einer Stunde war hier schon alles vorbei. Dann wurde aufgeräumt. Schnell waren die leeren Becher vom Wegesrand eingesammelt und der Wald sah wieder wie geputzt aus. Der Vorstand des CVJM Pivitsheide bedankt sich bei dem Organisationsteam und bei allen Helfern für das tolle Engagement bei dieser schönen Gemeinschaftsaktion. Übrigens: Die Gruppen und Angebote des CVJM stehen allen offen, die Interesse an Gemeinschaft mit anderen Menschen haben. Wer also Lust hat, den örtlichen CVJM kennen zu lernen, ist herzlich eingeladen, einfach vorbeizukommen.

Der Christliche Verein Junger Menschen Pivitsheide ist ein Ortsverein einer weltweit tätigen christlichen Jugendorganisation. In 124 Ländern gehören etwa 45 Millionen Menschen zum CVJM. Je nach Verein sind die Inhalte Sport, Bildung, Musik, soziale Dienste und theologische Verkündigung unterschiedlich ausgeprägt. In Pivitsheide ist uns das C im Namen eine besondere Verpflichtung, der man - so die Aussage des Vereins - aus Glaubensüberzeugung gerne nachgeht. Die Arbeit ist nicht an eine bestimmte Konfession gebunden. Der Pivitsheider CVJM arbeitet sehr intensiv und erfolgreich mit der ev.-ref. Kirchengemeinde zusammen und das Angebot geht über die bekannte Mädchen- und Jungen-Jungschar weit hinaus. So stehen zum Beispiel in den Bereichen Wirbelsäulengymnastik und Breitensport auch bewegungsfördernde Maßnahmen auf dem Programm und natürlich spielt - dank des Posaunenchors - auch die Musik beim CVJM Pivitsheide eine große Rolle.

Interessierte finden unter www.cvjm-pivitsheide.de alle Informationen zum Verein.



Yilmaz
Ihr Handwerksbetrieb
für Sanitär- und Heizungstechnik

Lagesche Straße 3 - 32756 Detmold

Telefon 0 52 31 - 3 08 19 58
Mobil 01 77 - 7 13 22 20
Telefax 0 52 31 - 3 08 19 59
eMail yilmaz-haustechnik@gmx.de

Schöne
Wärme...!

Fahrräder und Zubehör
Thorsten Hahn



Unser familiengeführter Betrieb ist Ihr Ansprechpartner für Markenräder von namhaften Herstellern und umfangreiches Zubehör.

Wir sind vor Ort...
seit mehr als 20 Jahren!

Bielefelder Str. 360, Detmold | Tel.: 05231-69851

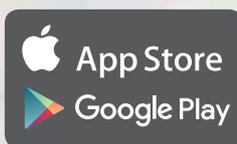
Treue macht
happy

Erlebe den neuen Appmold-TreueClub.
Vorteile von **Kaffeedurst** bis **Currywurst**.

Jetzt neu mit exklusiven
Sparvorteilen für Kunden
der Stadtwerke Detmold



Gratis laden
und sparen!



Appmold ist ein Service der



Leser-Serie: „Rede und Antwort“

Heute: Volker Haimann - Herrenfriseur aus Pivitsheide V.L.

(dd) Auch heute steht Ihnen in unserer beliebten Leserserie wieder ein Dörfler „Rede und Antwort“. In dieser Serie stellen wir bekannten und auch mal weniger bekannten Gesichtern gleichbleibende Fragen. Für die aktuelle Ausgabe hat sich Friseurmeister Volker Haimann zur Verfügung gestellt. Besten Dank dafür!

Volker Haimann ist Friseur aus und mit Leidenschaft. In seinem Herrensalon an der Augustdorfer Straße darf man noch so richtig schön Mensch sein und die geschmackvolle Einrichtung könnte in vielen Blockbustern als Szenenkulisse dienen.

Sie haben einen „Wunschgast“ für unserer Leserserie „Rede und Antwort“? Prima, gerne nehmen wir Ihre Vorschläge auf und befragen einen Dörfler / eine Dörflerin Ihrer Wahl. Die nächste Ausgabe des Dorfmagazins erscheint im September 2018.

Heimat:

Wenn Sie Ihre lokale Heimat verlassen würden, was würde Ihnen am meisten fehlen?
Meine Kunden und unser schönes Freibad Fischerteich.

Worauf wollen Sie in Ihrem Heimatdorf auf keinen Fall verzichten?
Ebenso... auf unser Freibad!

Was fehlt Ihnen in Ihrem Dorf?
Eine Post.

Wie würden Sie Ihren Ort einem Ortsfremden beschreiben?
Symphatischer Ort mit netten Menschen und dem schönsten Freibad im Lipperland.

Was würden Sie - versehen mit der möglichen „Macht“ - sofort ändern?
Die täglichen Staus an der „Eichenkrug-Kreuzung“.

Arbeit:

Was ist das Schönste an Ihrer Arbeit?
Der Umgang mit meinen Kunden.

Was macht Ihnen am wenigsten Spaß?
Die Spülmaschine ausräumen und unfreundliche Menschen.



Wie würden Sie sich als Nachbar und „Dörfler“ beschreiben?
Freundlich, loyal, engagiert.

Und wie, glauben Sie, würden Ihre Nachbarn/Kunden Sie beschreiben?
Ich hoffe doch genauso.

Freizeit:

Wie schalten Sie ab?
In dem ich den Fernseher einschalte

Was ist Ihr liebster Rückzugsort in Detmold oder speziell im Dorf?
Oh, da gibt es eine Menge schöner Orte, aber am wohlsten fühle ich mich in meinem Salon.

Wo machen Sie gerne Urlaub?
Urlaub - Was ist Urlaub?

Entweder-oder-Fragen:

Selber kochen oder essen gehen? Wenn ein Stammer Max zum Kochen zählt, dann kochen!

Kino oder DVD? Ganz klar Kino!

Hörbuch oder lesen? Lesen!

Wein oder Bier? Natürlich Bier!

Winter oder Sommer? Sommer.

Westfalen Tankstelle Ralf Bartling
tanken - waschen - wohlfühlen...

Tanken • Zeitschriften
Backwaren • Bistro

Augustdorfer Str. 67
32758 Detmold.



Westfalen

HELLBERG ■ ■

MALERMEISTER

Maler- & Lackierermeister • Energieberater • Glaserarbeiten aller Art

Freibadstraße 83 | 32758 Detmold
Fon 0 52 31 . 6 94 36
Mobil 0 171 . 8 11 64 30

www.malerbetrieb-hellberg.de

Der digitale Nachbar - was für ein Quatsch

Nachbarschaftspflege im Internet mit Vorsicht genießen

(dd) In den Briefkästen der Dörfler landen seit einigen Monaten wiederholt „Einladungen“ des sozialen Netzwerkes nebenan.de. Auf diesen wird ein digital florierendes Miteinander in unseren Dörfern vorgegaukelt und der angeblich so tolle Nutzen im digitalen Austausch mit der Nachbarschaft angepriesen. Man wird eingeladen sich kostenlos am Netzwerken zu beteiligen. Natürlich muss man sich wie üblich registrieren und ein paar persönliche Daten preisgeben, um schlussendlich dann - ebenso natürlich - nichts davon zu haben.

Mal ganz abgesehen davon, dass keines unserer Dörfer - und in Zeiten von Facebook und WhatsApp schon gar nicht - ein zusätzliches (digitales) Netzwerk benötigt, gilt es festzuhalten, dass wir doch am besten im Dorf selber netzwerken. Beim Bäcker, in der Bank, vor der KiTa, an der Schule, am Sportplatz, im Verein...

[nebenan.de - Erfahrungen mit den Fake Nachbarn von nebenan ...](#)
www.toptestsieger.de/nebenan-de-erfahrungen-mit-den-fake-nachbarn-von-nebenan/ *
14.09.2016 - Nicht ganz so professionell wurde allerdings die Zettel/ Flyerkampagne von nebenan.de von so manchem potentiellen guten Nachbar in den letzten Monat bewertet. Von nebenan.de vorformulierte Zettel wurden an Haustüren geklebt, bzw. in Briefkästen eingeworfen, gezeichnet mit Vornamen, die laut ...

Nicht professionell, Fake-Nachbarn und mehr... ein Auszug der Google-Suche.

Einen digitalen Nebenan, wer braucht den sowas? Googelt man nach dem genannten Portal, und das sollte vor jeder Registrierung eigentlich Pflicht sein, dann stößt man schnell auf interessante Hintergründe und abschreckende Informationen. So soll das Portal nebenan.de, welches im übrigen ein bundesweites Medium ist und eben nicht das des lieben Nachbarn, mit Fakeprofilen arbeiten. Der einen auf der Seite angepriesene Dörfler ist dann eventuell gar keiner. Bilder von angeblichen „Nachbarn“ sind oft Agenturfotos, die Namen dazu frei erfunden. Aber egal, Hauptsache man bekommt viele von unseren persönlichen Daten! Hierzu sollte jeder wissen, dass unsere persönlichen Daten für fast alle Unternehmen einen hohen Wert haben. Im Zeitalter der Digitalisierung sind Adressen, Geburtsdaten und Hobbys schon fast eine eigene Währung, Kurs steigend!

Den einzig positiven Bericht über das Portal finden wir publiziert vom Magazin Focus, kurz nachdem wir gelesen haben, dass der Inhaber von nebenan.de doch angeblich der „Focus“ ist. Da mache sich dann bitte jeder selber sein eigenes Bild.

Die besagte „Einladung“ ist ein vom Portal vorgesehener „Vordruck“ mit soviel persönlicher und nachbarschaftlicher Struktur wie eine einsame Boje auf hoher See! Das unsere Recherche nach den einladenden Personen Rita und Ingo aus der Straße Am Heidebach (so ist es wörtlich beschrieben und wirkt und liest sich wie ein Lückentest) ins Leere läuft, ist für uns also kein Wunder. Einen Nachnamen sucht man auf den



Die wie ein Lückentext wirkende Einladung der angeblichen Nachbarn.

„Einladungen“ im übrigen jedesmal vergebens. Sein Sie also im eigenen Interesse Vorsicht und im Sinne einer gepflegten Dorfkommunikation wachsam, in der Handhabung mit derartigen Aufrufen. In den seltensten Fällen werden die so angeblich sozialen Portale aus Nachbarschaftshilfe und Nächstenliebe betrieben ;)!

Zum Schluss muss sich natürlich jeder Dörfler sein eigenes Bild von solchen Dingen machen und selber entscheiden, was für ihn Nachbarschaft bedeutet und was sie ausmacht. Wir möchten hierbei in keiner Weise belehren oder besser wissen, bevorzugen und empfehlen jedoch das natürliche soziale Netzwerk „den Gartenzaun“! Das ist auch kostenlos, ohne Registrierung, ohne Datenklau und mit deutlich mehr Qualität und Charme!

Übrigens: Rita und Ingo, aus der Straße Am Heidenbach dürfen sich gerne bei uns melden und uns eines besseren belehren!

DISSE

Bielefelder Straße 254
32758 Detmold/Heidenoldendorf
Telefon 05231 66568
reisen-disse@t-online.de
reisen-disse.de

Presse
Tabakwaren
Geschenkartikel
Lotto
Schreibwaren
Tchibo-Kaffee
Bücher
Reisebüro

Den „letzten Weg“ nicht alleine gehen wegezumabschied begleitet einfühlsam und kompetent



Foto: Birgit Sanders

(dd) Hanno Ramrath ist ein Bestatter und Trauer-, bzw. wie er es nennt „Wegbegleiter“ der besonderen Art. Der 52 jährige Heidenoldendorfer, der auch als ehrenamtlicher Mitarbeiter im Detmolder Eine-Welt-Laden Alavanyo und in der Detmolder Ökumenischen Initiative zu Ordnungsamtsbestattungen agiert, bietet mit seinem Institut wegezumabschied ganz individuelle Möglichkeiten.

Die Philosophie des Unternehmens: Die Wünsche der Hinterbliebenen zu erkennen und anzunehmen, um ihnen so – von der Schmuckurne bis zum Grabstein mit selbst erdachtem Design – den letzten gemeinsamen Weg bleibend zu gestalten. Gemeinsam mit seiner Mitarbeiterin Manuela Dierschäfer, die ebenfalls ehrenamtlich tätig ist (u.a. beim Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst), informiert der Bestatter über alle Facetten, über die man für den letzten Weg entscheiden kann. Und dabei kann so mancher individuelle Wunsch berücksichtigt werden. So zum Beispiel die Art der Bestattung, die auch in einem Urnenwald oder auf einem Streufeld, auf dem die Asche verteilt wird, stattfinden kann.

„Wir möchten die Trauernden ermutigen, ihren Abschied von einem geliebten Menschen persönlich und angemessen zu gestalten. Dabei zeigen wir ihnen Freiräume auf und unterstützen und begleiten sie auf dem für sie besten Weg des Abschieds,“ so Ramrath. „wegezumabschied ist ein Angebot, das für alle Menschen gedacht ist, die den Tod als einen wichtigen Teil ihres Lebens sehen“, erläutert der freundliche und kompetente Bestatter weiter. Was ihm als helfende Information auch wichtig ist: All das können Menschen im Rahmen einer Vorsorge auch schon zu Lebzeiten regeln und ihren Angehörigen – und sich selber – damit eine Last abnehmen.

„Den Tod als wichtigen Teil des Lebens sehen“

Hanno Ramrath steht für eine neue Generation von Bestattern, die die Hinterbliebenen mit viel Einfühlungsvermögen und Kreativität auf dem Weg zum Abschied professionell begleiten. Alle Informationen und Leistungsbeschreibungen finden Sie auch im Internet unter www.wegezumabschied.de



© photocase.de / LMDB

wegezumabschied

Bestattungen Hanno Ramrath

Plantagenweg 51 · Detmold-Heidenoldendorf

05231.30 51 51 2

www.wegezumabschied.de



wegezumabschied ist Partner der
Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Wahnsinn - Immobilienpreise auf dem Dorf

Selbst die Dorfimmobilie ist für Familien derzeit kaum bezahlbar

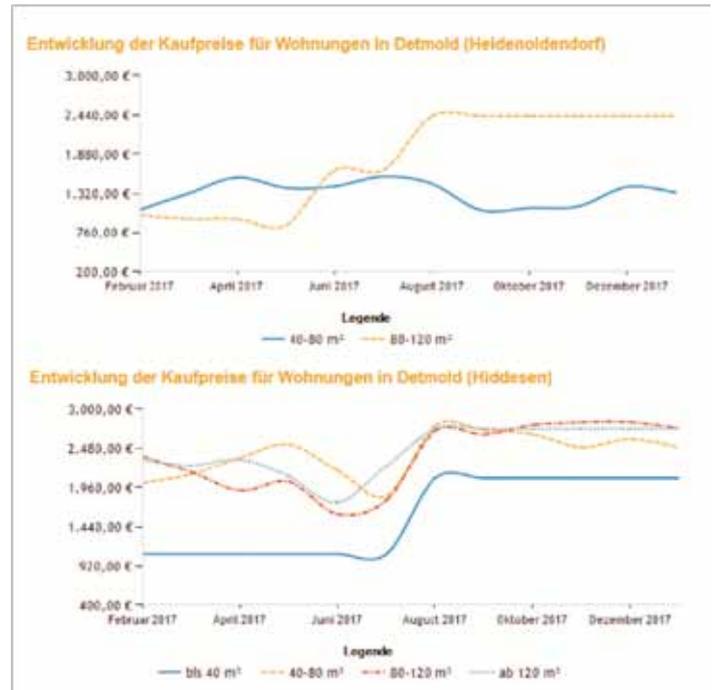
Zinsen gibt es kaum, Sparen lohnt sich nicht und bäugt man in diesem Zusammenhang die Preise auf dem lokalen Immobilienmarkt, dann muss man schon manchmal den Kopf schütteln. Und – das ist sicher, die Quittung kommt zum Schluss!

Mit den niedrigen Zinsen und der guten Auslastung der Handwerksbetriebe sind auch die Preise auf den Dörfern und im weiteren Umland angestiegen. In den vergangenen fünf Jahren sind die Kaufpreise im Lipperland je nach Segment durchschnittlich um 10 bis 30 Prozent gestiegen. Sicher, dabei gibt es sehr unterschiedliche Entwicklungen. Aber dennoch: Auch die Immobilien in unseren stadtnahen Dörfern steigen hier und da in unfassbare Höhen. Oft kann man bei den Angeboten nur kopfschüttelnd weiterblättern/-klicken.

Tendenziell ist der Anstieg der Wohnungspreise höher als der Häuserpreise. Im Kern von Detmold ist Eigentum bereits rar und im Vergleich zu früheren Zeiten „unbezahlbar“, weshalb der Preisanstieg im nahen Umland als Folge logisch erscheint. Schaut man sich auf den einschlägigen Portalen um, dann weiß man nicht ob man lachen oder weinen soll.

Beispiele in Hiddesen lassen einen am Verstand zweifeln.

In der Hiddeser Birkenallee wurden in Neubau-Eigentumswohnungen in der Preiskategorie jenseits der 300.000 Euro verkauft! Richtig, sie wurden verkauft! Eigentumswohnungen wohl gemerkt, nicht Mehrfamilienhäuser oder zweigeschossige Landhäuser mit Gärtnerseeparee. Einfamilienhäuser in Heidenoldendorf und Pivitsheide erreichen nicht selten Preise, zu denen man (überspitzt gesagt) noch vor 5 Jahren die vier umliegenden Nachbarhäuser hätte gleich mit kaufen können. Ja, wo soll denn das bitte hin führen. Klar, in die Taschen der Verkäufer. Denen kann man keinen Vorwurf machen! Her mit dem Geld, davon kann sich sicher keiner von uns freisprechen. Aber stellt sich beim Kauf einer derart überbewerteten Immobilie denn niemand die Frage, was diese in zehn Jahren noch interessant machen könnte und welchen Wert



Wohnungspreise (pro m²) in Hiddesen und Heidenoldendorf. Grafische, nicht repräsentative Darstellung von Immowelt.de

das Objekt dann eventuell noch widerspiegelt? Man darf gespannt sein, was in 5, 10 oder 15 Jahren auf dem lokalen Markt, in den Geldbeuteln der verschuldeten Eigentümer und in der Insolventsabteilung des Amtsgerichtes so los sein wird.

Aber, es ist wie es ist und die Preise machen nicht wir sondern der Markt an sich! Zum Schluss bleibt es vor allem, neben der finanziellen Frage, eine Frage der persönlichen Neigung. Wer das Dorfleben kennt, lebt und liebt, der ist und bleibt ein Dörfler. In den stadtnahen Dörfern, wie Hiddesen, Heidenoldendorf und Pivitsheide, wird das Wohnen auch zukünftig seinen Preis haben. Hier wohnt und lebt man einfach „schön“, und das meistens ohne Wenn und Aber.

Lokal stark...
das sollten Sie
nutzen

Werben Sie clever:
www.dorfmagazin.de



Augustdorfer Straße 21
32758 Detmold
Telefon: 05232 / 703894
www.friseur-haimann.de

Wenig bekannt: Eisenquelle am Donoper Teich

Die fast vergessene Quelle liegt in direkter Nähe zum Donoper Teich

(dd) Kaum einer kennt die Eisenquelle, die als eine der Quellen des Hasselbaches gilt. Sie liegt nur wenige Meter vom Donoper Teich, versteckt im Wald und wartet nur darauf wachgeküsst zu werden. Leider scheint die schöne Quelle von vielen vergessen. Das denkmalartige Bauwerk wird nach und nach von der Natur eingenommen und scheint leider dem Verfall überlassen.

Die in Form einer Steinvasse eingefasste Quelle, ist durch den hohen Eisengehalt im Wasser „rostig“ gefärbt und galt schon zu Beginn des 17. Jahrhunderts als ein berühmter Gesundheidsbrunnen.

Um die Quelle heute zu finden, muss man etwas abseits des Weges, der vom Donoper Teich Richtung Kupferberg führt, hin zum Bachlauf wandern. Vom Donoper Teich aus ist der Zugang gut zu finden und zu gehen, wogegen von Norden aus etwas Kraxeln und Steigen angesagt ist.



Leider fehlt neben der erhaltenden Zuneigung auch eine Info-tafel, auf der eventuell Wissenswertes zu erfahren wäre. Aber, was nicht ist, das kann ja noch werden.

**Wir pflegen Menschen
in Detmold**



AWO *Pflege- und
Betreuungsdienst*

• **Team Detmold**

T: 0 52 31 - 30 20 000

Am Gelskamp 13
32758 Detmold
pflgeteam-dt@awo-lippe.de
www.awo-lippe.de

- Kranken- und
Seniorenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Mobiler Sozialer Dienst (MSD)
- Betreuung f.
Demenzkranken
- Wundberatung



MDK geprüft
Note 1,1
Sehr gut
03.08.2016

Weitere Teams in Bad Salzufen,
Extertal, Lage u. Oerlinghausen!

AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH • Bahnhofstr. 33 • 32756 Detmold

Auch als Epaper: www.dorfmagazin.de

FRISEUR WERKSTATT

DIANA MEIER MEISTERBETRIEB

MO	GESCHLOSSEN
DI	9 - 18 UHR
MI	14 - 20 UHR
DO	8 - 14 UHR
FR	9 - 18 UHR
SA	8 - 13 UHR

GEBR.-MEYER-STRASSE 6
32758 DETMOLD-PIVITSHEIDE

0 52 32 - 7 02 19 60

Traumerfüllung mit Kompetenz und Leidenschaft

10 Jahre „Blumenträume und mehr...“ in Heidenoldendorf

(dd) Melanie Welge lebt ihren Traum und erfüllt so auch die (Blumen-)Träume ihrer Kunden. Seit nun schon 10 Jahren bietet die gelernte Floristin ein weitreichendes Portfolio in den Bereichen Hochzeit- und Trauerfloristik, Grabpflege sowie der floristischen Ausschmückung von geschäftlichen und festlichen Anlässen.

„Die Kreativität und die Liebe für das besondere Detail, die Arbeit mit Blumen und die Verbundenheit zur Natur sind meine Inspiration und auch Motivation“, erklärt Melanie Welge. Ihre Kreativität und die damit verbundenen Möglichkeiten finden durch ein aus-



gedehntes Netzwerk von kompetenten Partnern kaum ein Ende. Bei „Blumenträume und mehr...“ ist das „mehr“ keine werbende Floskel, sondern ein dienlicher Hinweis, dass der Kunde hier das ganze Paket eines festlichen Arrangements bekommen kann – natürlich alles individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse und Wünsche zugeschnitten. In den kleinen und liebevoll ausgestatteten Geschäftsräumen in Heidenoldendorf wie auch auf diversen Kreativmärkten präsentiert die stets gut gelaunte Powerfrau die saisonalen Trends und berät Kunden in Sachen floraler Wünsche. „Die individuelle Betreuung ist ein wichtiger Schwerpunkt meiner Arbeit,“ so Welge. „Ich betreue die Kunden auf Wunsch während der ganzen Phase der festlichen Aktivitäten“. Sprich: Die Floristin besichtigt mit den Kunden die örtlichen Gegebenheiten, wie z.B. die Kirche und das Restaurant, um so die Ausschmückung möglichst stimmig zu gestalten.

Melanie Welge ist Floristin aus Leidenschaft und genießt mit viel Liebe zum Detail den gestalterischen Umgang mit stets frischen Blumen und Kleindekorationen. Im wahrsten Sinne des Wortes sorgen Ihre Blumenträume bei privaten und gewerblichen Kunden - unter anderem auch in ihren themenbezogenen Workshops - für Freude und Begeisterung.

Freude und Begeisterung soll nun auch das Motto zum 10. jährigen Geburtstag von „Blumenträume und mehr...“ sein. Deshalb lädt die Unternehmerin am Samstag, 23. Juni (14.00 – 19.00 Uhr) und am Sonntag, 24. Juni (14.00 – 18.00 Uhr) zu einer kleinen Festlichkeit mit gleichzeitigem Künstlermarkt. An beiden Tagen sorgt ein Rahmenangebot mit kulinarischen Spezialitäten, Seifenkreationen, Holzkunstdrechselarbeiten, Fotokarten und Dekorationen aus Beton für Kurzweile und abwechslungsreiche Impressionen. Ganz nebenbei: Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Nähere Informationen unter www.blumentraeumeundmehr.de.

10 Jahre Blumenträume - feiern Sie mit uns Jubiläum!

„Blumenträume und mehr...“
...das etwas andere Floristikfachgeschäft.

Besuchen Sie uns am
Samstag, 23.06. von 14.00 - 19.00 Uhr
Sonntag, 24.06. von 14.00 - 18.00 Uhr

Melanie Welge
Im Teiche 10
Heidenoldendorf

www.blumentraeumeundmehr.de

Mit exklusivem
Künstlermarkt

Das Leiden an der Orbker Straße

Anwohner und Anlieger leben oft nicht ungefährlich



Mit der Baumaßnahme rund um die Heidenoldendorfer Straße und der Umgestaltung der Hauptkreuzung, wird sich das Leiden aller Anwohner noch deutlich erhöhen. Das Einzige, was bleibt, das ist wohl vorerst das Appellieren an Vernunft und Mitgefühl. Allerdings sagt uns die Erfahrung, dass hier wohl er mit wenig Beistand und Unterstützung von Seiten der „Verursacher“ zu rechnen ist. Schade und vor allem traurig für die Anwohner der Orbker Straße.

(dd) Fast alle Dörfler, zumindest die der westlich gelegenen Dörfer, befahren die Orbker Straße in gepflegter Regelmäßigkeit. Spätestens seit der Verkehrsberuhigung/-umleitung um Nienhagen, fahren auch viele Augustdorfer den „Dorf-highway“, um in das entstandene und stetig wachsende Industriegebiet oder die stark frequentierte Handelszone um den Expert, Brockmeyer und den real-Markt zum gelangen.

Leidtragende sind in erster Linie die Anwohner der Orbker Straße. Schon unter normalen Umständen - sprich lediglich mit dem „üblichen Dorfverkehr“ - wäre die Straße, die mittlerweile deutlich mehr ist als nur die Verbindung zwischen Bielefelder Straße und Lagescher Straße, eine nervenaufreibende Angelegenheit. Neben einem schlechten und vernachlässigten Straßenbelag sorgen fehlende Parkbuchten und ein nur einseitig vorhandener Bürgersteig dafür, dass sich Anwohner und Anlieger selten sicher fühlen dürfen.

Durch das Ablehnen der vor Jahren diskutierten „Erdbertrasse“, leidet man nun schon seit langem auch über einen fast unzumutbaren Schwerlastverkehr. Die bis zu 30 Tonnen schweren Ungetüme sorgen neben der Gefahr auch für eine nicht zu unterschätzende Lärm- und Luftbelastung. Dazu kommen dann noch diejenigen, die mit ihren - mit wenig Hirn gefüllten - „Sportwagen“ meinen, erster an der sich schließenden Bahnschranke zu sein.

Viele Anwohner haben die Hoffnung bereits aufgegeben. „Hilfreich wäre schon mal ein Fahrverbot für LKWs, aber an die Idee will sich wohl kein Verantwortlicher heranzwagen“, so ein mit Unverständnis abwinkender Anwohner.



Heizung-, Sanitär und Umwelttechnik

Hans-Jürgen Kollwitz

GmbH & Co. KG



32756 Detmold
Elisabethstraße 69
Telefon (0 52 31) 6 86 95
Telefax (0 52 31) 6 54 33
Email info@hj-kollwitz.de

- Installation und Heizungsbau
- Zentralheizungs- und Lüftungsbau
- Gas- und Wasserinstallation
- Öl- und Gasheizungsanlagen
- Fernwärme

- Bädertechnik
- Klimatechnik
- Barrierefreie Bäder
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung

- Planung, Ausführung, Wartung
- Bauklempnerei
- Kundendienst

...alles aus einer Hand!

Ferien auf dem Dorf sind voll im Trend

Immer mehr Dörfler bieten private Unterkünfte an

(dd) Unser schönes Lipperland ist neben der bekannt schönen Heimat auch eine beliebte Ferienregion. Kein Wunder, was hat doch diese nette Region auch alles zu bieten? Bei uns gibt es Natur und Kultur fast schon im Überangebot.

Nach unserer Information besuchen jährlich knapp eine halbe Million Gäste den Kreis Lippe.

Mit insgesamt ca. 1,6 Mio. Übernachtungen ist das für viele ein ungeahnt hoher Wert und nebenbei ein ebenso wichtiger Wirtschaftszweig, von dem die immer beliebter werdenden Hotels garni, die Hotels und Campingplätze, aber auch zunehmend viele Dörfler, profitieren. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste liegt bei ca. 4 Tagen. Am beliebtesten ist unser schönes Lipperland bei den Rheinländern und den Menschen aus dem Ruhrgebiet. Grenzüberschreitend sind – wer hätte es anders erwartet – die Holländer am stärksten vertreten.

Urlaub in Deutschland ist also angesagt und das machen sich auch die Dörfler zu Nutze. Omas alte Wohnung wird nicht selten zu einer Ferienwohnung umfunktioniert. Es spricht sich



rum, dass eine Ferienvermietung im Land des Hermanns ein nettes Zubrot sein kann. Die Vorteile liegen auf der Hand: Kein Ärger mit eventuell ungeliebten Dauermietern und die Möglichkeit, der eigenen Flexibilität in Bezug auf Mietpreise etc., stehen dabei ganz oben auf der Liste. Mit viel Idee und Kreativität werden die Wohnungen für Urlaubsgäste zurechtgemacht. Zusatzangebote wie Leihfahrräder und eine, oft für beide Seiten kurzweilige „Reiseleitung“ mit Tipps und Hinweisen zur Region runden das dörfliche Angebot oftmals ab.

GEFA
GM bOH

MALERARBEITEN • WÄRMEDÄMMUNG • BODENBELÄGE

GEFA Malerbetrieb GmbH
Bielefelder Str. 289
32758 Detmold

Tel.: 0 52 31 - 30 55 60
Fax.: 0 52 31 - 30 55 59
E-Mail: info@gefa-malerbetrieb.de

Einrichten mit Leidenschaft

Die Stilmanufaktur begeistert mit frischen Ideen und gutem Geschmack

(dd) Am 9. Juni ist es soweit, im ehemaligen Café am Heidenbach in Heidenoldendorf eröffnet Sylvia Bussmann Ihre Stilmanufaktur. Bussmann ist gelernte und erfahrene Gestalterin und Dekoartionsprofi. In ihrer Manufaktur bietet sie individuelle Wohn- und Dekorationsideen sowie teils selbst entworfene



Neueröffnung im ehemaligen Café am Heidenbach: In Ihrer Stilmanufaktur präsentiert Sylvia Bussmann Ausgefalleenes mit Stil. (Fotos: Dirk Neumann)

Kleinmöbel an. „Zudem werden wir auch den Bereich kleiner Geschenkartikel abdecken“ so Bussmann. „Wir möchten den Kunden mit viel Liebe zum Detail und stetig wechselnden Ideen bei der Suche nach einem netten Geschenk oder einer Idee für die eigenen vier Wände begeistern“.

In den letzten Wochen ist in den historischen Räumen des alten Iusendörper Fachwerkhäuses viel passiert und man erkennt schon beim Betreten der Räume, dass hier eine kreative Hand das Zepter schwingt. Wer die Örtlichkeiten kennt, der weiß: Das Ambiente könnte besser nicht sein. Die ausgestellten Artikel der Stilmanufaktur inspirieren die Besucher für ein wohnliches und gemütliches „Daheim“! Mit Ideen des Landhaus-Wohnens, der schönen und behaglichen Einrichtungen und Dekorationen, kleinen und großen Dingen für Küche und Wohnraum vermittelt Sylvia Bussmann ein ganz besonderes Wohngefühl, das

sich trendig am „skandinavischen Landhausstil“ orientiert. Wesentliche Elemente dieses Wohnstils sind Helligkeit, Farbigkeit und lebendig-fröhliche Funktionalität.

„In unserem Sortiment finden Sie wunderschöne Kleinmöbel, stilvolle Lampen, kuschelige Decken und Kissen, Tischwäsche, Geschirr und viele phantasieanregende Wohnaccessoires – als Geschenk oder für das eigene Heim“, so die freundliche und kompetente Heidenoldendorferin.



Individuelle Möbelstücke, wie Regale, Garderoben oder Spiegel, die im Programm der Stilmanufaktur natürlich nicht fehlen, werten jeden Wohnraum optisch auf. Zudem bietet Sylvia Bussmann Ideen und Kreativleistungen in den Bereichen Blumen-Arrangements, Garten- und Topfblumen, Kränze sowie Restaurant- und Tischdekorationen.

Wer also Lust auf dekorative Ideen und trendige Wohnaccessoires hat, der ist bei Sylvia Bussmann in der Stilmanufaktur an der richtigen Adresse.



STILMANUFAKTUR
EINRICHTEN MIT LEIDENSCHAFT

STILMANUFAKTUR
EINRICHTEN MIT LEIDENSCHAFT

SYLVIA BUSSMANN
GESTALTERIN FÜR VISUELLES MARKETING

AM HEIDENBACH 6
32758 DETMOLD

TELEFON: 05231-4536632
MAIL: SYLVIA.BUSSMANN@UNITYBOX.DE

AUTOFIT

Kloß

Ihr Partner vor Ort!

Kompetenz

Wir vermitteln unseren Kunden Kompetenz durch beste Arbeits- und Produktleistung rund ums Auto. Reparaturen werden bei uns mit Ersatzteilen in Erstausrüsterqualität durchgeführt.

Persönlichkeit

Persönliche Beratung steht bei uns ganz oben. Wir gehen auf Ihre individuellen Wünsche ein. Schließlich kennen wir Ihre Automarke und reparieren sie von Meisterhand

Vertrauen

AUTOFIT ist die Servicemarke für Autofahrer, die Vertrauen schafft durch die einzigartige Verbindung von höchster Kompetenz mit persönlicher Wertschätzung. Als faire Partner ist jederzeit auf uns Verlass.

Unser Angebot für Ihr Auto:

- Auspuffdienst
- Bremsendienst
- Reifenservice
- Inspektionen
- elektronische Fahrzeugdiagnose auf neuestem Stand
- Klimaanlage-Service
- Katalysator-Nachrüstung und Überprüfung
- Unfallschaden-Instandsetzung
- Fahrzeug-Tieferlegung u. Umbauten



Industriestraße 43
32756 Detmold

Kfz.-Meister Fachbetrieb
Ingo Kloß GmbH

Tel.: (0 52 31) 2 14 50
www.autofit-kloss.de

Start in den Sommer - Urlaubsfeeling im Freibad

Die Freibäder in Pivitsheide, Heidenoldendorf und Hiddesen sind gerüstet



Der Gastrobereich im Fischerteich ist durch die Nähe zum Schwimmbecken fast schon eine Poolbar.

(dd) Bereits gleich nach Öffnung der Tore sind die ersten ins Becken gesprungen: Bei angenehmen Temperaturen haben die Dörfler Anfang Mai in den Freibädern in Hiddesen, Pivitsheide und Heidenoldendorf die diesjährige Freibadsaison eröffnet. Im teilweise noch „saukaltem“ Wasser drehten die wassertauglichsten von Ihnen die lang ersehnten ersten Runden.

Auch in diesem Jahr wurde der vergünstigte Vorverkauf für die Jahreskarten wieder gut angenommen. Die Freibadvereine zeigen sich allesamt recht zufrieden und vor allem motiviert, um auch in dieser Saison voll durchzustarten. Durchzustarten ist hierbei genau das richtige Wort, denn auch in der Winterpause haben die vielen Ehrenamtlichen fleißig zum Wohl aller Dörfler geschuftet.

So wurde im Freibad Schwarzenbrink zum Beispiel fast schon eine Großbaustelle abgeschlossen (wir berichteten). Die über 50 Jahre alten Kabinen sind verschwunden und auch die oft beklagten Sanitärräume liegen nun müllsortiert auf dem Schutt!



Die größten uns sichtbarsten Veränderungen gab es im Freibad Schwarzenbrink. Die längst fälligen neue Toilettenanlagen und die schicken neue Umkleidekabinen kommen bei den Badegästen gut an.

Das Ergebnis: Schicke neue Umkleidekabinen und saubere und nutzbare Toilettenräume machen den Besuch im Freibad Schwarzenbrink noch empfehlenswerter als ohnehin schon.

www.flint.de



seit 1948

DAS BAUTENSCHUTZSYSTEM

- **Abdichtung innen /außen**
- **Mauerwerksanierung**
- **Betonsanierung**
- **Holzschutz**
- **Schwammsanierung**
- **Denkmalschutz**

Flint Bautenschutz GmbH | Sichterheidestr. 31/33 | 32758 Detmold | Tel. 05231/9 60 90



Die Hiddeser haben nun kostenloses WLAN und zudem noch einige Ideen für die Zukunft in der Pipeline.

Auch die Hiddeser waren zum Saisonstart fleißig. Mit Saisonbeginn präsentiert der Freibadverein voller Stolz ein für Besucher kostenloses WLAN-Netz mit hervorragender Empfangsqualität. Die Hiddeser haben zudem noch einiges im Köcher. Geplant ist ein „Buchladen“ in dem sich - in Zusammenarbeit mit der Hiddeser Bücherei - die Gäste kostenlos ein Buch ausleihen können. In den weiteren Planungen denkt der Verein an eine zusätzliche Rutsche und ein Spielhäuschen im Bereich des Kinderbeckens. Das gut funktionierende Team um den Vorsitzenden Horst Grumich wird also auch in Zukunft mit Neuheiten aufwarten.

Im Pivitsheider Freibad Fischerteich erwarten die Besucher ab dieser Saison neue Strandkörbe in charmanter Urlaubsoptik. Überhaupt ist in allen drei Freibädern Urlaubsfeeling angesagt. Die jeweiligen Kioske und Bistros sind gut ausgestattet und man wird von sommerlich gelaunten Betreibern (teils im Vereinsbetrieb) bestens bedient. Die Preise sind durchweg in Ordnung und auch das Sortiment lässt nichts vermissen. In allen Anlagen stehen Liegen und Sonnenschirme bereit, so dass der ersehnten Auszeit und Entspannung nichts im Wege steht.



Die neuen Strandkörbe im Freibad Fischerteich sorgen für sonniges Wohlfühl.



DL-BIKES

Für den BEWEGENDEN Moment.

- Cross- u. Mountainbikes u.
- Kinderräder u. Rennräder
- E-Bikes u. Motorroller
- Zubehör, Service und Verkauf

Sorglos radfahren. JETZT auf die Saison vorbereiten!

Dieter Ludwig
Zweiradmechanikermeister
Bielefelder Straße 320
Heidenoldendorf
Tel. 0 52 31 / 68 05 33



Elektro Thiersch

Inh. Jörg Sprick

05231-88566

Friedrich-Ebert-Str. 36 / Detmold-Hiddesen

Installationstechnik • Fernmeldetechnik • Datentechnik • Alarmanlagen
Beleuchtungstechnik • Industrieanlagen • Gebäudeleittechnik • Lichttechnik
SAT- / Antennentechnik • Haushaltsgeräte • Photovoltaik • EDV-Verkabelung

Bilder die den Ort (be)deuten...

So war und so ist es - Bilder aus dem Ort

(dd) In unserer beliebten Serie mit Bildern aus vergangenen Zeiten zeigen wir in dieser Ausgabe wieder tolle Aufnahmen aus dem privaten Fundus der Leser. Helfen auch Sie uns und schicken Sie uns Kopien (bitte keine Originalbilder) Ihrer Ablichtungen.

Wichtig dabei: Es soll sich immer um Ortsaufnahmen handeln. Nahaufnahmen von der Familie sind zwar eine schöne Erinnerung, wir möchten jedoch das Dorf zeigen - so wie es war. Auch vergangene örtliche Ereignisse sind sicher für unsere Leser interessant.



Die Straßenbahn bei der Durchfahrt durch Heidenoldendorf



Die Kirchenglocken vor der Montage im Kirchenneubau in Heidenoldendorf

Der Blick vom Vietberg auf das noch wenig bebaute Dorf.



Monster	US-Schauspieler (de ...)	ehem dt. Tennisprofi (Steffi)	Ausruf des Erstaunens	▼	▼	Fluss durch Gerona (Span.)	sächliches Fürwort	▼	Papagei Mittel- und Südamerikas	▼	ital. Rechtsgelehrter † 1220	Bollwerk	australische Laufvögel	dalmatinische Insel
▶	▼	▼					▼		früherer Badebottich	▶		▼	▼	▼
letzte Ruhestätte			Kurort in Graubünden	▶					US-Präsident, Barack ...	▶				
▶											Fremdwortteil: unter			
▶			Rennbeginn (Mz.)								Abk.: Turbinenschiff			persische Wasserpfeife
bäuerliches Anwesen	Domstadt am Rhein	Teil der Bibel (Abk.)	▼								kleines Motorrad (Kw.)		Weinreife	▼
Kfz-Abgasentgifter (Kw.)	▶	▼												
▶											afrikanischer Strom			
Gerichtshof der Kurie		Bergbach		Vorname der Sander	▼	▼	englisch: eingeschaltet	Fragewort	▼	englisch: tun, machen	französisch: Gold	japanische Meile	▶	
Sprache der alten Römer	▶	▼					„Mutter Gottes“-Figur	▶		▼	▼			
die Nase betreffend	▶					be-treuen, pflegen	▶							

**Hochzeitfloristik
Arrangements
Trauerfloristik
Dekorationen
Geschenkkideen**

Ambiente
Blumen mit Pfiff

Professionelle Floristik für jeden Anlass.
Verlassen Sie sich auf uns!

Anke Plogstert
Blomberger Str. 20
32756 Detmold
Tel.: 05 2 31 / 2 28 91
Fax: 0 52 31 / 2 76 11

Öffnungszeiten:
Di., Do, Fr.
8.30 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch
8.30 - 13.00 Uhr
Samstag
8.00 - 14.00 Uhr

Schule im Dorf: Ich schenk dir eine Geschichte...

Die Grundschule Heidenoldendorf zum Welttag des Buches

Einmal im Jahr feiern Schulen, Buchhandlungen, Büchereien und Verlage den Welttag des Buches. Am 23. April diesen Jahres war es wieder einmal soweit. Angemeldete Klassen erhielten einen Gutschein, mit dem sie sich ein Exemplar des Welttagesbuches in ihrer Buchhandlung abholen konnten.

Diese tolle Aktion war der Grund für die Klasse 4a der Grundschule Heidenoldendorf, sich einmal intensiver mit dem Thema „Lesen- warum eigentlich?“ auseinanderzusetzen.

Wann liest du eigentlich? Eine spannende Frage! „Ich lese immer abends im Bett“, sagt Lenny und Niklas ergänzt: „Ja, ich auch und manchmal lese ich dabei auch meinem kleinen Bruder vor.“

„Morgens vor der Schule, nach der Schule, immer wenn ich Zeit habe, dann lese ich“, berichtet Nathanael. Auch in den Ferien und bei schlechtem Wetter greifen die Kids gerne zum Buch. Dabei führen Harry Potter, Gregs Tagebücher, Die drei ??? und die Lustigen Taschenbücher die Rangliste bei den Jungs an, bei den Mädchen sind es die Magic Girls, Lotta Leben und Prinzessin Sardine.

„Mir ist es egal, welches Buch ich lese. Ich finde es spannend herauszufinden, worum es geht und dazu male ich mir dann die Bilder im Kopf aus. Deshalb mag ich alle Bücher“, schwärmt Aliana. „Außerdem kann man aus Büchern lernen und sie helfen mir, besser zu schreiben“, ergänzt Evelyn. Levi erzählt: „Wenn ich etwas kochen will, schaue ich in Mamas Kochbüchern nach.“

Und natürlich begegnen uns Bücher unterschiedlichster Art auch in der Schule. Ob im Mathe- oder Deutschunterricht, in Englisch oder in Sachunterricht, überall gibt es Bücher zu den verschiedensten Themen. Schule ohne Bücher wäre auch nicht schlecht, da sind sich die Kinder der 4a einig, dann wären die Ranzen nicht so schwer und außerdem würde das Lernen mit Ipad und Co. auch viel mehr Spaß machen. Mal schauen, wann das soweit ist bei uns.

Aber zurück zum Welttag des Buches. Natürlich machten sich die Schülerinnen und Schüler auf, um ihr Exemplar persönlich im Buchhaus am Markt abzuholen. Von der Buchhändlerin vor Ort erfuhren sie eine Menge über Bestseller, Hardcover und Taschenbücher, Buchbestellungen über Nacht, Biographien und noch vieles mehr. Das anschließende Quiz aus der Welt der Bücher absolvierten die Mädchen und Jungs mit Bravour. „Eine tolle und interessierte Klasse, man merkt, dass die Kinder richtig viel lesen“, lobte die Buchhändlerin.

Und dann gab es zum Abschluss für jedes Kind ein eigenes Buch. Die Geschichte von Lenny und Melina und was es mit dem Skateboard auf sich hat, wird uns sicherlich noch



ein bisschen begleiten. Denn auch für die Lehrer hat die Stiftung Lesen, eine der Organisatoren, tolles Begleitmaterial bereitgestellt. Insgesamt also eine tolle Aktion, die jedes Jahr wieder ins Leben gerufen wird, um Kinder zum Lesen zu animieren. Das finden auch die Kinder der Klasse 4a! (Bild und Text: Grundschule Heidenoldendorf)



MienHus
ImmobilienService e.K.





ZU GROSS...

zu klein...





GEERBT

UMZUG





BARRIEREFREI

Ihr Problem? *unser Aufgabe!*

Urlaub direkt vor der Tür

Wandern in und um unsere/n schönen Dörfer/n



(dd) Vielen Dank für die positive Resonanz bezüglich unsere neue Serie mit Wanderwegen in Dorfnähe. Heute

beschreiben wir den ganzjährig zu nutzbaren Rundwanderweg, vorbei an den Teichen des Kiesabgrabungsgebietes am Rethlager Bach, durch die Wiesen und Felder des Dorfes zur Hasselbachschule in Pivitsheide V.H. und wieder zurück zum Ausgangspunkt. Alles ohne nennenswerte An- oder Abstiege - rund 7km rund um Pivitsheide.



Los geht es am Parkplatz des Rethlager Mühlenteiches. Von hier aus folgen Sie der Beschilderung „A1“ und überqueren die Oerlinghausener Straße an der Ampel und biegen gleich links in die Weberstraße ein. Nach ca. 1000 Metern durch die „Nachbarschaft“ (man guckt ja auch gerne mal, wie die anderen so wohnen), lassen Sie den Friedhof hinter sich und wandern nach rechts in ein kleines Wäldchen. Von dort aus erreichen Sie die Kiesteiche am Rethlager Bach.

Sie haben die Immobilie, wir die Erfahrung!

- umfassende persönliche Beratung
- objektive Analyse der Marktchancen
- fundierte Wertermittlung
- Erstellung eines aussagekräftigen Exposés uvm...

MienHus Immobilienservice e.K.

Inh. Johann Mierau

Hermannstr. 27 | 32756 Detmold
tel 05231 / 9 270 271 | mobil 0176 / 223 19 367
info@mienhus.de | www.mienhus.de

Danach führt Sie der Wanderweg durch ein längeres Wegstück durch Wiesen und Felder mit einem herrlichen Weitblick auf die Höhenzüge des Teutoburger Waldes mit Hermannsdenkmal und dem Bielstein.

Im weiteren Verlauf Richtung Ortsmitte überqueren Sie die Bielefelder Straße zur Hasselbachschule und nach rechts weiter über die Rilkestraße, In den Benten und der Hardenbergstraße bis zur Albert-Schweitzer-Straße. Auf dieser geht es nun zurück zum Ausgangspunkt in Pivitsheide V.L..

Werbeworkshop.de
Kreativität, Konzeption und Klartext
„Nur Werbung die **begeistert, fesselt und inspiriert** schafft auch Erfolg.“

Unser Symbol der Heimat

Der Hermann fasziniert Besucher und Einheimische

(dd) Der „Hermann“ ist mehr als nur ein Denkmal. Für viele Lipper - oder zumindest Detmolder (also auch uns Dörfler) - ist der Hermann ein Stück Zuhause. Der alte Mann aus Kupfer war halt schon immer da und er wird es auch immer sein, er gehört zu uns wie Hoeneß zu den Bayern, wie Gosch zu Sylt oder wie Rudolf zur Bratwurst! Der „Hermann“ ist Heimat!

Die Lipper nehmen es mit der hermannschen Identifikation tatsächlich sehr ernst! In unzähligen Gärten stehen stählerne Hermännchen in allen erdenklichen Größen, die gewollt kunstvoll vor sich hinrosten und nicht wenige Einheimische besuchen ihren Helden regelmäßig. Fragt man nach, dann hört man so handfeste Argumente wie „ein schöner Fleck Erde“ oder „immer wieder beeindruckend“. Der Lipper genießt die Ruhe und die Natur rund um das Denkmal. Ob auf dem Mountainbike, zu Fuß oder auch mal eben mit dem Auto hoch zum Hüter der Region, man hält dem ewigen Nachbarn die Treue und schaut halt mal vorbei! Auch zu den zahlreichen Festlichkeiten am Hermannsdenkmal sind die Lipper zur Stelle. Dennoch, wir sind dabei nie alleine! Über 500.000 Besucher pilgern jährlich die Grotenburg empor. Sie sind die, die auch am häufigsten das Denkmal besteigen, der Lipper genießt da ehr das „Dabeisein“ und zwingt sich er selten die Schachttreppe hinauf.

Was aber macht unser Heimatdenkmal so anziehend? Grundsätzlich ist es sicher die Imposanz und vor allem die schöne Natur rund um das Denkmal. Hoch über dem Lipperland lässt es sich gut den Kopf entleeren. Dazu kommt bei nicht we-



Großer Festumzug zum 75 jährigen Bestehen des „Hermann“ im Jahre 1950. Dort wo heute das Ebenbild aus Metall den Kreisel zierte feierte die gesamte Region Ihr heimatliches Symbol.

nigen das Gefühl von Heimat und Stolz. Der Lipper identifiziert sich gerne mit seiner schönen Heimat und das Symbol dafür ist nunmal das Hermannsdenkmal. Der lokale Stolz und die Verbundenheit war schon immer vorhanden. So wurde auch zu „Opas Zeiten“ der Hermann „gelebt“ und gefeiert. So gab es zum 75. Geburtstag des kupfernen, 24,82 Meter hohen Standbildes des Bezwingers von Quintilius Varus' römischen Kohorten einen stattlichen Festumzug, der sogar bundesweit beworben wurde. Politisch gab es dabei diverse Diskussionen, doch das Jubiläum musste und sollte nun mal gefeiert werden.

Früher konnte man in die Figur hinein- und bis zum Schwertknäuf hochklettern und sogar aus Hermanns Augen in die Ferne spähen. Doch auch ohne diese Möglichkeit bleibt der Hermann immer das Wahreichen unser schönen Region.

*Einfühlsame Begleitung
auf dem Weg des Abschieds...*

MERZ und WEGENER GmbH
BESTATTUNGSHAUS

- Bestattungen jeder Art mit Erledigung aller Formalitäten
- hauseigene Abschiedsräume und Trauerhalle

Detmold · Telefon 8 84 58
Hindenburgstraße 34 · In den Hülsen 40
www.merz-und-wegener.de



**Qualität und Kompetenz - wir bieten
Kurse, Seminare & Workshops
für Hund und Mensch**

**Cat-u-Bello - die Tierpension
Ausbildungs- u. Erziehungszentrum
Inhaberin: Gabriele Gottwald
Barntruper Straße 202 • 32758 Detmold
Telefon 05231-3016851**



Weitere Informationen und
Bilder finden Sie unter
www.cat-u-bello.de

Hiddesen baut – und / aber wie...

Der optische Wandel trifft nicht jeden Geschmack

(dd) Von unseren Dörfer ist Hiddesen das Höchste, zumindest gemessen am Meeresspiegel. Doch auch für viele Detmolder ist Hiddesen das Dorf, in dem es sich gefühlt am liebsten wohnen lässt. Eine tolle Infrastruktur, schön gelegen und mit dekorativem Höhenunterschied besiedelt und – das ist ein großer Vorteil – ohne die so quälenden Einfallstraßen



wie z.B. die Bielefelder Straße in Heidenoldendorf und Pivitsheide. Keine Frage, Hiddesen ist „in“.

Seit eh und je gilt das Dorf als bevorzugte Wohnlage, mit Immobilienpreisen, die in anderen Dörfern nur schwer zu erzielen sind. Doch in den letzten Jahren kommt auch unter den treuesten Fürsprechern etwas Unmut auf. Mit den Bauvorhaben der letzten Jahre, die sich in der „Ersten Reihe“ im Dorf (das ist es nun mal und

so sollte im Sinne der Lebensqualität auch bleiben) präsentieren, tut man dem schönen Ort ganz sicher keinen Gefallen. Nach dem Motto „viel Raum (und somit Geld, siehe auch unseren Bericht zu den Immobilienpreisen) auf wenig Fläche“ sitzt man in manchem Wohnzimmer schon fast auf der Straße und der Dorfgänger schaut zunehmend auf hohe Wände an statt auf individuelle Bauweisen mit dem so nahen Wald im Hintergrund.

Um es aber klar zu stellen: Hiddesen ist wunderschön und das bleibt es auch, da soll sich keiner drüber streiten. Der optische Wandel durch die Neubebauung in Hauptstraßenlage, trägt aber sicher nicht zum Ausbau



der Attraktivität bei. Ein „um jeden Preis“ ist oft nur für Einzelne ein Gewinn. Doch wer und wie sollte die aktuelle Situation ändern? Das Vorhandene wird bestehen bleiben und das Streben nach mehr Raum und Geld wird bei vielen Machern sicher nicht gebrochen werden – es ist halt ihr Job. Mit dem Neubau am Standort des ehrwürdigen Hiddeser Hofes steht das nächste Projekt bereits in den Startlöchern und man darf wohl davon ausgehen, dass auch hier die „Weissgraue-null-8/15-Blockoptik“ mit direktem Straßenzugang im kastischem Drei- bis Vieretagenstil den Vorzug finden wird.

In Kreuzungsnähe schließt sich mit dem Ärztehaus, dem gegenüberliegendem Neubau auf dem alten Runtegelände und dem erwähnten Hiddeser-Hof-Projekt der Kreis der Betonierung. Als „Gallisches Dorf“ bleibt da nur dem „Knispel“ zu wünschen, dass der Zug der Neubauinvestoren an diesem Gebäude vorbeirauscht...

PraxisLogopädie

Stimm-, Sprach- u. Sprechtherapie

Nadine Hausmann-Diekhof

Logopädin und Neurofunktions!therapeutin

www.logopaedie-hausmann.de

Pivitsheider Str. 45
32832 Augustdorf
Tel.: 0 52 37 - 89 92 41
Fax: 0 52 37 - 89 92 32

besuchen
Sie uns auf
facebook

Augustdorfer Str. 11
32758 Detmold
Tel.: 0 52 32 - 9 80 54 56
Fax: 0 52 32 - 9 80 54 53

Ferienwohnungen Diekhof

www.ferien-bei-diekhof.de

Brigitte und Friedrich Diekhof
Augustdorfer Str. 11a
32758 Detmold-Pivitsheide V.L.

Genau das Richtige, wenn
Sie feiern und Ihre Gäste
eine Unterkunft suchen.

Tel: 0 52 32 - 8 82 35
Fax: 0 52 32 - 6 98 93 40

Ferien daheim

Abwechslungsreiche Sommerferien im Dorf

(dd) Der Arbeitskollege verabschiedet sich nach Malle, die Klassenkameradin schickt Grüße von der Nordsee und die Nachbarn bringen vor dem Wanderurlaub noch schnell die Schlüssel zum Blumengießen vorbei. In wenigen Tagen beginnen die Sommerferien und viele Dörfler zieht es mit vollgestopften Koffern in die große weite Welt hinaus. Aber, viele sind nicht alle und die, die dem Dorf die Treue halten, haben nicht weniger Chancen auf erholsame und abwechslungsreiche Urlaubstage!

Wichtig bei der Urlaubsplanung für Zuhausebleiber: Die To-Do-Liste! Am besten setzt man sich dafür mit seinen Lieben schon vor den Ferien an einen Tisch und bespricht die jeweiligen Wünsche und Erwartungen. Wenn man sich dann gemeinsam einmal etwas genauer mit der heimischen Region befasst, dann merkt man schnell, dass es hier so einiges zu erleben gibt. Hinzu kommt dann noch die Möglichkeit auf erlebenswerte Tagesausflüge in das nähere Umland. Kanutouren auf der Diemel, Dampfschifffahrten auf der Weser, Familienklettern im Sauerland - längst hat man noch nicht alles erlebt. Freizeitparks, Seen und Naturschauspiele, alles ist nach kurzer Autofahrt zu erreichen. Der bessere, günstigere und stressfreiere Ferienspaß liegt aber direkt vor der

Tür! Einmal mit der ganzen Familie ins Freibad, eine Fahrrad- oder Inlineskatetour an den Emsquellen, eine Familien-Rallye durch Wald zum Hermann, ein „Planschpicknick“ an der Werre oder oder oder... das Lipperland hat für jeden etwas zu bieten, man muss es nur entdecken und auf die To-Do-Liste setzen! Blättern Sie doch nur einmal durch einen Reiseführer für das Lipperland, Sie werden sich wundern!

Kulturell ist unsere Heimat sowieso kaum zu schlagen, aber auch für die Kids steht so einiges bereit. Oft liegt es nur an der Gewohnheitsbrille, die uns den Blick auf das nahe liegende verwehrt. Mit etwas Kreativität und Ortskenntnis kann so ein heimischer Urlaubstag zu manch positiver Überraschung führen. Im Anschluss dann das Erlebte beim bekannten Italiener an der oder mit einem Eisbecher auf der eigenen Terrasse Revue passieren zu lassen - was kann es Schöneres geben?

Übrigens: Selbst das gemeinsame Fahrradputzen, ein Familienkochen (auch Mama hat Urlaub!) oder die Kinderzimmer-Renovierung kann zu einem Ferienerlebnis werden. Alles Quatsch? Versuchen Sie es, Gemeinsamkeit macht Freude... Wetten?

Dorf-Termine

Pivitsheide V.L.

23.06.2018 Mühlenteichfest, Samstag ab 15.00 Uhr (HVV)

03.06.2018 Fahrt zur Freilichtbühne Bellenberg (AWO)

07.08.2018 Grillfest auf dem Grillplatz "Kussel"(HVV)

Hiddesen

23.06.2018 Pickertessen (Werbegemeinschaft)

06.06.2018 Kirchenkino (Kath. Kirche)

13.06.2018 Tagesfahrt (DRK Hiddesen)

17.06.2018 60 Jahre St. Stephanus (Kath. Kirche)

21.06.2018 Vortrag (Verein der Gartenfreunde)

07.07.2018 Feuerwehrfest (Frw. Feuerwehr Hiddesen)

08.07.2018 Sommerwanderung (Farnclub)

08.07.2018 Waldgottesdienst Augustinum (Kirchengemeinden)

19.07.2018 Halbtagesfahrt (Verein der Gartenfreunde)

20.07.2018 Nationales Jüngsten-Turnier (TC Grün-Weiss Hiddesen)

16.07.-23.08. Ferienspiele im Freibad (Mo-Do 10-13 Uhr)

04.08.2018 Freibadfest (Freibadinitiative)

06.-09.08 Kraulkurse im Freibad (Freibadinitiative)

25.08.2018 Residenzlauf (VfL Hiddesen)

29.08.2018 Schulanfänger-Gottesdienst (Ev.-luth. Kirche)

Alle Termine wie immer ohne Gewähr.

Auto-Service-Pivitsheide

KFZ-Werkstatt Reparatur Reifenmontage Autoteile

Auto-Service-Pivitsheide - Wilhelm-Mellies-Str. 100
32758 Detmold - Tel. 05232 / 6971230

Inh. Anja Grote

Malermeister
Schnitger

Detmold • Pivitsheide VH
malermeister-schnitger@t-online.de

Tel. 0 52 32 8 60 37

Lust auf Farbe?

Ausführung aller Maler- u. Lackierarbeiten

Das Dorf vor lauter Schilder nicht sehen

Manchmal ist weniger auch mal sinnvoller

(dd) Die Informationsflut am Straßenrand ist teilweise ja schon überfordernd. Wirklich wichtige Verkehrszeichen werden dafür seltener wahrgenommen und in manchen Bereichen muss man schon ein Fahrzeugvirtuose sein, um die Geschwindigkeitsvorschriften einzuhalten.

Die bereits viel beschriebene Stelle an der Ecke Hiddeser Straße / Plantagenweg (siehe Bild) ist dafür ein prägendes Beispiel und die Bedeutung des 30-Schildes als treuer Begleiter des nah folgenden 50-Schildes ist sicher den wenigsten Vorbeifahrenden ersichtlich. Mit gewolltem Blick sieht man in unseren Dörfern an vielen Stellen einen dichten Schilderwald. Einige dieser Stellen sind durchaus berechtigt mit zahlreichen Verkehrsschildern versehen. Diese Regelung wird völlig selbsterklärend von der Straßenverkehrsordnung übernommen. Eine „dauerhafte“ Vorfahrtsregel zum Beispiel, diese muss nach jeder Straßeneinmündung erneut ausgesprochen werden. Ebenso auch die Kennzeichnung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Woher soll der einbiegende Verkehr denn sonst wissen, dass er ab nun Vorfahrt hat und sich dabei nicht wie im Rennmodus zu verhalten hat? Aber, an diversen Stellen bleibt dem Verkehrsteilnehmer nur ein rätselhaftes Kopfschütteln. Nicht jedes Schild schafft Klarheit und Durchblick. So kann es vorkommen, dass Verkehrsschilder einander widersprechen, falsch oder nicht eindeutig platziert oder schlichtweg überflüssig sind. Ganz zu

schweigen von den hohen Kosten für die Aufstellung und den Unterhalt einiger Maßnahmen, bleibt in vielen Situationen der Sinn hinter der Sache völlig verborgen.

In Deutschland gibt es derzeit an die 20 Millionen Verkehrsschilder! Das bedeutet, dass uns im Straßenverkehr ungefähr alle 28 m eines dieser Verkehrszeichen begegnet. Allerdings kommen noch fast 4 Millionen Wegweiser und unzählige Kilometerschilder hinzu. Ein Zustand, der sich auch im Dorf widerspiegelt.

LOKAL STARK!

Werbung im Dorfmagazin direkt vor der Haustür!

Sprechen Sie uns bitte an, wir gestalten Ihnen ohne Mehrkosten Ihr Wunschmotiv, planen mit Ihnen die Platzierung und garantieren einen Werbewert mit starkem Lokalcharakter...

Telefon: DT/629672-1

Doch Schilder fungieren hier und da auch in anderer Funktion. In Heidenoldendorf dient das Ortseingangsschild auch als boshafte Versteck. Hinter dem Schild am Plantagenweg aus Pivitsheide kommend, „versteckt“ sich in schöner Regelmäßigkeit der blitzende Caddy des Ordnungsamtes. Mit dem „Autohintern“ direkt am Schild und somit an der Grenze zum Tempolimit. Das aber ist dann wohl nochmal ein anderes Thema...

NEU bei uns!

OPUS®
die neue Generation Flachziegel

Der neue Flachdachziegel vereint Ästhetik, Eleganz und eine weitergedachte Technik. Vor allem die Flexibilität und Stabilität setzen neue Maßstäbe.

Der optimale Ziegel für den Sanierungsbereich

- Innovative Verfalzung
- Besondere Stabilität
- Großer Verschiebebereich
- Elegante Optik
- Sehr gute Ökobilanz



Dachdecker Frevert

Inh. Dachdeckermeister **Christian Heidschuster**

Grenzstraße 14
32758 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 30 51 90
Fax: 0 52 31 / 9 43 99 08
Mobil: 01 72 / 5 24 19 60
Email: info@frevertdach.de

*Einfach
meisterhaft!*

frevertdach.de

*haarstudio
Die Friseur
mit KID
... für Damen und Herren!*

Obere Straße 11 • 32756 Detmold-Hiddesen
Seniorenzentrum Hiddesen • Grüner Weg • 32760 Detmold
Tel.: 05231-878021 • www.haarstudio-detmold.de
Wir freuen uns auf Sie!

Lokal stark... das sollten Sie nutzen
Werben Sie clever: www.dorfmagazin.de

*Der
Imbiss
mit dem
guten
Geschmack!*



Plantagen-Grill

Öffnungszeiten: Täglich von 10:30 - 21:30 Uhr
Vorbestellungen unter: 05231 / 67881

www.plantagengrill.de

Plantagenweg 97 • 32758 Detmold

Schon gewusst, ... Mehr oder weniger Wissenswertes

...dass Pivitsheide V.H./V.L. zu Beginn des 20. Jahrhunderts als die Spargel- und Kartoffeldörfer Lippes galten?

...dass der Name Pivitsheide angeblich vom Vogel Kiebitz (plattdeutsch „Püiwitk“) stammen soll? Deshalb sind die Pivitsheider umgangssprachlich wohl auch „Pivitker“.

...dass Hiddesen mit 7339 Bürgern auf einer Fläche von 11,3 km² eines der größten einer der größten Ortsteile von Detmold ist?

...dass der Donoperteich 1641 als Pferdetränke angelegt wurde und über Jahrhunderte der Fischzucht diente?

...dass Heidenoldendorf mit fast 9.000 Einwohnern der Ortsteil mit der größten Einwohnerzahl außerhalb des Stadtkerns Detmolds ist?

...dass zwischen Hiddesen und Heidenoldendorf bis zum Jahr 1729 eine enge Gemeinschaft bestand, in der die Kirche, der Friedhof und die Schule von den Bewohnern beider Orte genutzt wurden?

...dass der BSV Heidenoldendorf im kommenden Jahr sein 100jähriges Bestehen feiert?

...dass der SuS Pivitsheide noch 9 Jahre älter ist und der FSV Pivitsheide und mit dem Gründungsjahr 1900 noch mehr Jahre auf dem Buckel hat als der „geliebte“ Nachbar?



Flexibel, zuverlässig und
kreativ!

kreativlipper.de

Nur wer MITwirkt BEWIRKT!

Informationen Sie Wissenwertes Geschichten Termine
Gesprächsstoff Tratsch **Wir suchen ...** Euch Dich Meinungen
Meldungen

Ihre Beiträge, Bilder und Informationen etc. senden Sie bitte per Email an*: info@dorfmagazin.de dorfmagazin.de

MARKANT Mellies
DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN

Ihr Frische-Partner in Pivitsheide!

Stoddartstr. 6
32758 Detmold-Pivitsheide

Öffnungszeiten:
Mo – Sa.: 7:00 – 21:00

www.km-autohaus.de

Lernen Sie uns kennen! Ausführliche Informationen auch im Internet.



K&M AUTOHAUS

zuverlässig u. kompetent bei allen Marken

Bei uns erwartet Sie die aufregende Welt der Marken
PEUGEOT und HYUNDAI in ihrer ganzen Vielfalt.
Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie einmal persönlich bei uns vorbei.

- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Finanzierung / Leasing
- Reparaturen aller Fabrikate
- Hol- und Bringservice
- Werkstatt- Ersatzwagen
- Abschleppdienst
- Reifendienst / Einlagerung
- Wartung
- Moderne Diagnosetechnik
- Klimageservice
- Direktannahme
- HU und AU
- Unfallinstandsetzung
- Fahrzeugaufbereitung



K&M Autohaus GmbH
Am Gelskamp 23 + 27
32758 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 9 62 15-0
Fax: 0 52 31 / 9 62 15-29
service@km-autohaus.de

VERKAUF
Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

WERKSTATT
Mo - Do 7.30-17.30 Uhr
Fr 7.30 -16.00 Uhr